



## Pädagogisches Dossier

### Ein Museumsbesuch



### Tiere des Kantons Freiburg



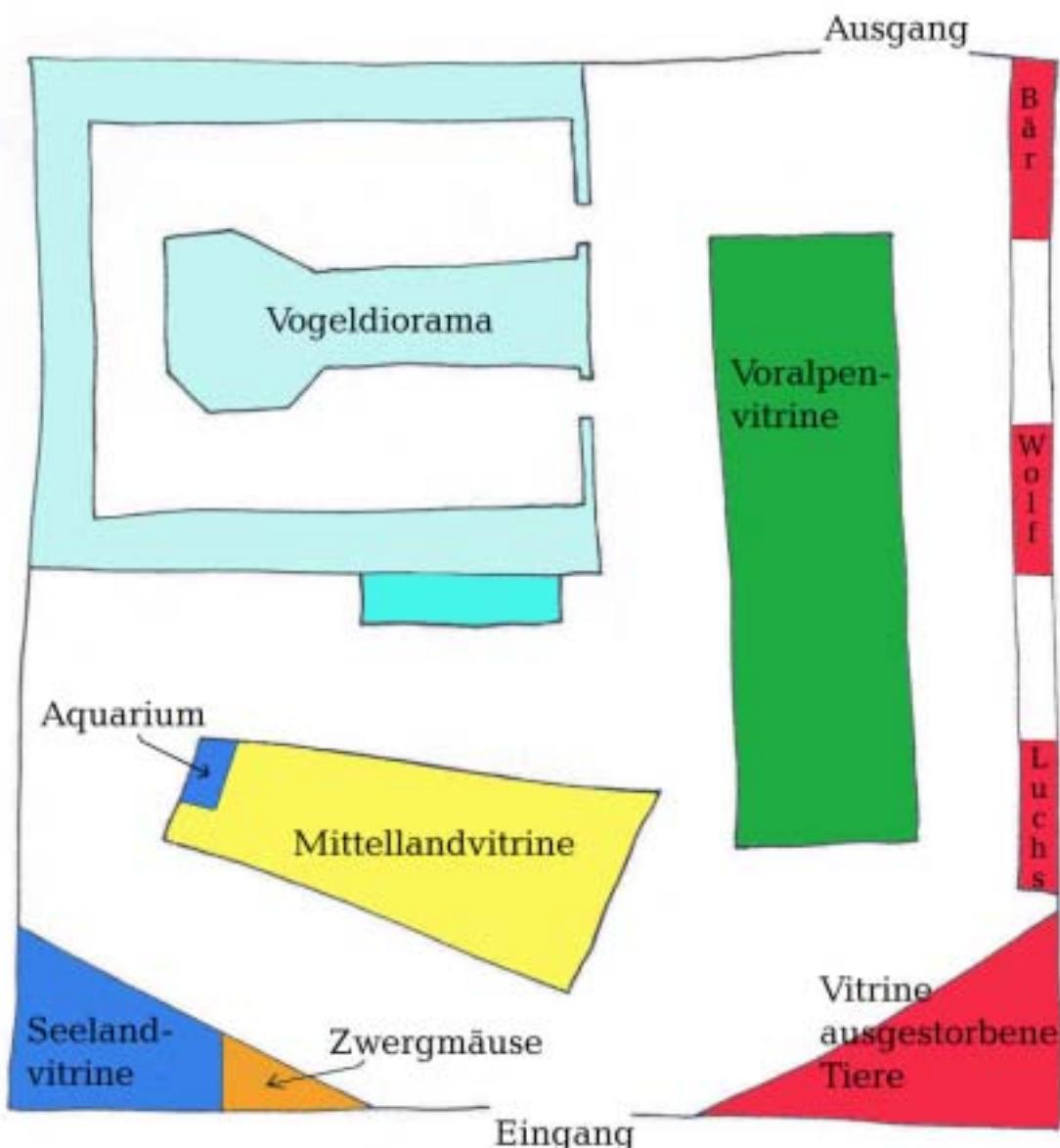
Magali Thévoz  
Deutsche Version : Barbara Cannatella Neuhaus

Sommer 2006

Lieber Museumsbesucher, liebe Museumsbesucherin

Willkommen in der Welt der Tiere. Entdecke jene Tiere, die im Kanton Freiburg leben. Sie sind in ihrem Lebensraum dargestellt. Unsere Computerspiele liefern dir zusätzliche Informationen.

Der unten aufgezeichnete Plan des Saales Zoologie kann dabei als Orientierung dienen.



## Lebende Tiere

In Saal findest du eine Vitrine mit lebenden Tieren. Diese Tiere sind die kleinsten einheimischen Säugetiere. Sie sind geschickte Kletterer und verbringen ihr Leben am liebsten über der Erde zwischen Pflanzenhalmen (oder wie hier zwischen Ästen).



Wie heissen diese kleinen Nagetiere? .....

Wie bewegen sie sich? .....

Was fressen sie? .....

Welche Form hat ihr Nest und wo wird es gebaut?

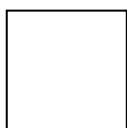
.....

Was ist die Tragzeit und wie lange dauert sie? .....

.....

.....

Wie viele Junge kann ein Weibchen zur Welt bringen?



## Freiburger Seen

Suche die 8 Unterschiede : Was ist auf diesem Bild anders als in der Ausstellung?



Wie heisst der Vogel in der Ausstellung, der fliegt? .....

Im Gebiet der Freiburger Seen leben viele Tiere.

Nenne **2** Säugetiere, die hier leben!

.....

Nenne **zwei** Vögel!

.....

Was ist der Unterschied zwischen Schnecken und Muscheln?

.....

.....

Zeichne ein Posthorn!



Die Beutelmeise baut ein besonderes Nest. Beschreibe es!

.....

## Das Aquarium : Lebende Tiere aus unseren Flüssen



In unseren Flüssen leben viele kleine, unscheinbare Fische. Hock dich vor das Aquarium und beobachte sie. Kreise ihre Namen ein.

Bartgrundel

Elritze

Egli

Bitterling

Truesche

Laube

Hecht

Gruendling

Schleie

Aal

Der amerikanische Krebs lebt auch in den Freiburger Seen. Er verdrängt die einheimischen Krebse.

Bestimme die Länge des grössten Fisches im Aquarium.

.....

Wie kommst du zu diesem Ergebnis?

.....

# Tiere im Freiburger Mittelland

Im Freiburger Mittelland gibt es verschiedene Lebensräume.

Manche Tiere leben im Wald, andere in Wiesen und Feldern, wieder andere in der Nähe von Häusern, in alten Schuppen oder an Bächen und Teichen.

Auch dieses Tier lebt im Mittelland

Verbinde die Zahlen der Reihe nach und male das Bild anschliessend aus!



Wie heisst das Tier?

.....

Was frisst es hauptsächlich?

.....

Mit welchen Krankheiten wird das Tier in Verbindung gebracht?

.....

Wer lebt im alten Holzschuppen ?

.....

.....

.....

.....

Wie schlafen Fledermäuse?

-----



Ich kann fliegen. Suche mich nicht auf dem Boden.  
Ich bin aber kein Vogel.  
Ich besitze keine Federn jedoch Haare.  
Ich bin stolz auf meine braunen Flügel !  
Meinen Namen verdanke ich meinen grossen Ohren !

Ich bin -----

Kreise die **Namen** oder **Fotos** der Tiere ein, die im Mittelland vorkommen und im **Wald** leben.

Aal



Stockente



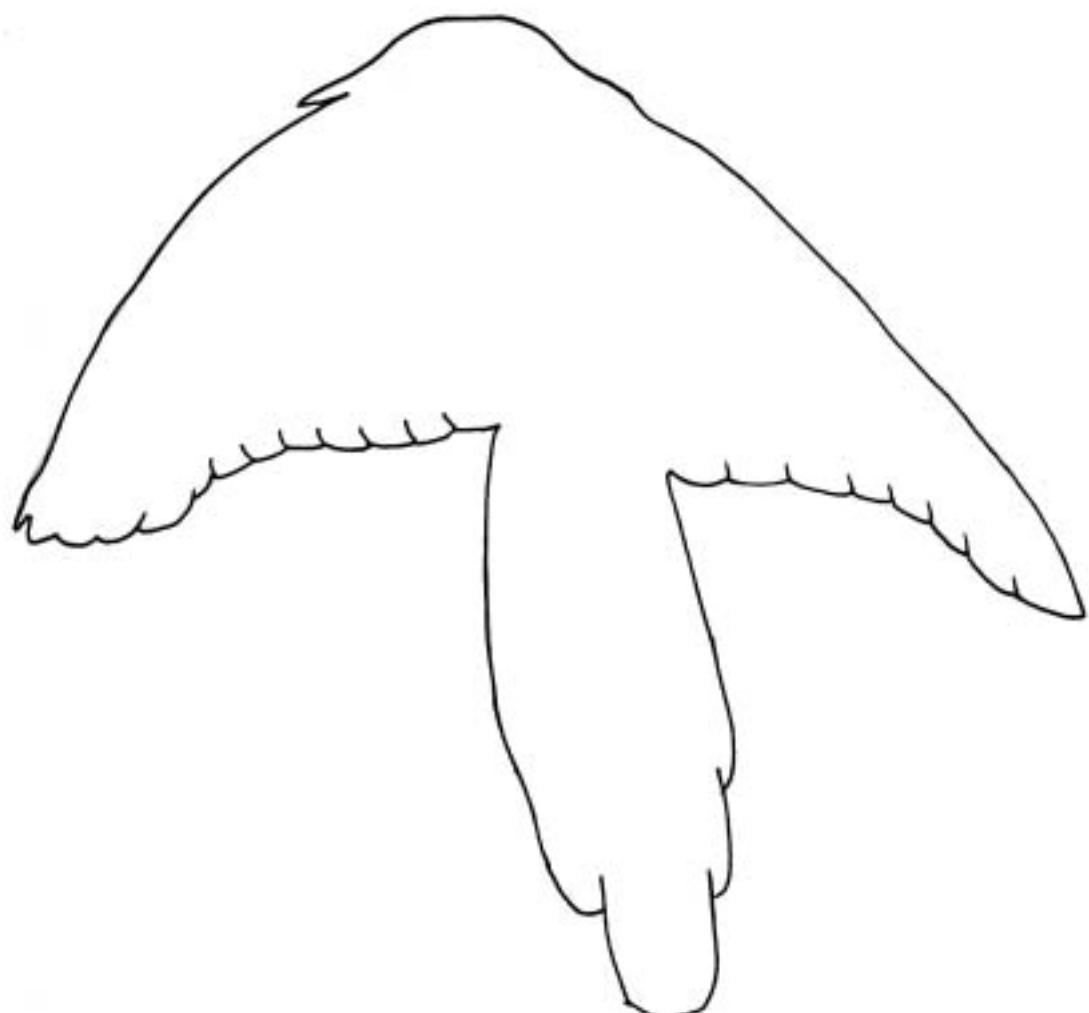
Hausratte

Feldhase

Dachs



Das ist der Umriss einer Elster. Suche sie und male ihr Gefieder mit den entsprechenden Farben an.





Der Maulwurf und die Schermaus leben im Mittelland. Du findest die Tiere auch in den Schubladen gegenüber der Mittelland-Vitrine.  
Vergleiche die Tiere und beschreibe ihre Unterschiede.

Maulwurf

Schermaus

Fell

-----

Pfoten

-----

Schwanz

-----

Schnauze

-----

Wo lebten sie?

-----

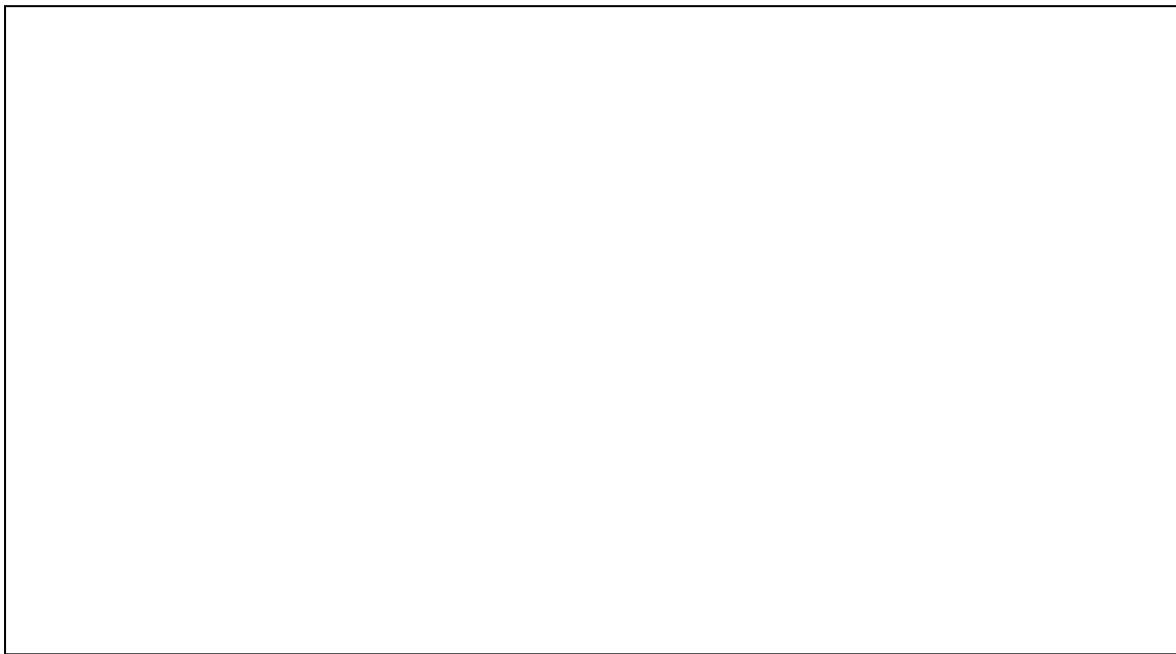
In der Natur findet man oft Spuren von Tieren. Im Spiel mit den Rädern kannst du herausfinden, welches Tier welche Spur hinterlassen hat. Ist die Antwort richtig, leuchtet es grün, ist sie falsch, leuchtet es rot.

Wie oft hast du beim ersten Versuch eine richtige Antwort gefunden? \_\_\_\_\_

## Diorama

In den Dioramen sind unsere Singvögel in ihrem Lebensraum dargestellt.  
Betrachte die Vögel in den einzelnen Fenstern.  
Welcher Vogel gefällt dir am besten?

Mein Lieblingsvogel ist  
Zeichne ihn!



Hör dir seinen Gesang an. Ihr könnt eure Lieblingsvögel auch miteinander vergleichen und einander deren interessante Lebensweise erklären.

Welcher Vogel hat sein Nest in einer kleinen Kammer unter dem Dach ?

Welcher Vogel legt sein Ei in fremde Nester?

Wie tönt sein Schrei?

Welcher kleine Vogel kann Kopf unter den Baum herabklettern.

## Tiere in den Voralpen

Ein sehr bekanntes Tier, das in den Voralpen und Alpen lebt, ist das **Murmeltier**.

Warum sagt man, jemand schläft wie ein Murmeltier?

---

Was frisst das Murmeltier?

---

Wie schützt es sich gegen Feinde?

---

**Der Rothirsch** ist das grösste Tier bei uns, das Hufe trägt. Der Hirsch lebt in den Wäldern des Mittellandes und der Voralpen .

Ist das ausgestellte Tier mit dem Geweih ein Männchen oder ein Weibchen?

---

Was passiert mit dem Geweih im Laufe des Jahres?

---

**Der grösste Greifvogel in unserm Land ist der Adler.**

Welche Flügelspannweite hat er?

Und wie gross ist deine Armpassspannweite?

---

Wo nistet er?

---

Was ist seine Beute?

---

Welches Tier ist die **Waldeidechse** und welches der **Alpensalamander**?



-----



-----

Suche die Tiere in der Ausstellung und beschreibe, wie sie sich unterscheiden!

Waldeidechse

Alpensalamander

Farbe

-----

Füsse

-----

Kopf

-----

Bei einigen Tieren, die in den Voralpen und Alpen leben, ist das Fell oder das Gefieder (Federkleid) im Winter anders gefärbt als im Sommer.

Suche **zwei Säugetiere**, die das Fell wechseln!

1) -----

2) -----

Wie heissen die **Vögel mit weissem Gefieder?**

---

Vergleiche : **Steinbock**

**Gämse**

Körperbau

---

Hörner

---

Gibt es Unterschiede zwischen den Steinbock Männchen und Weibchen?  
Wenn ja, welche?

---



Ich bin ein Einzelgänger.

Ich bin ein Männchen. Erwachsen wiege ich ca. 25 Kg.

Du findest mich in den Voralpen.

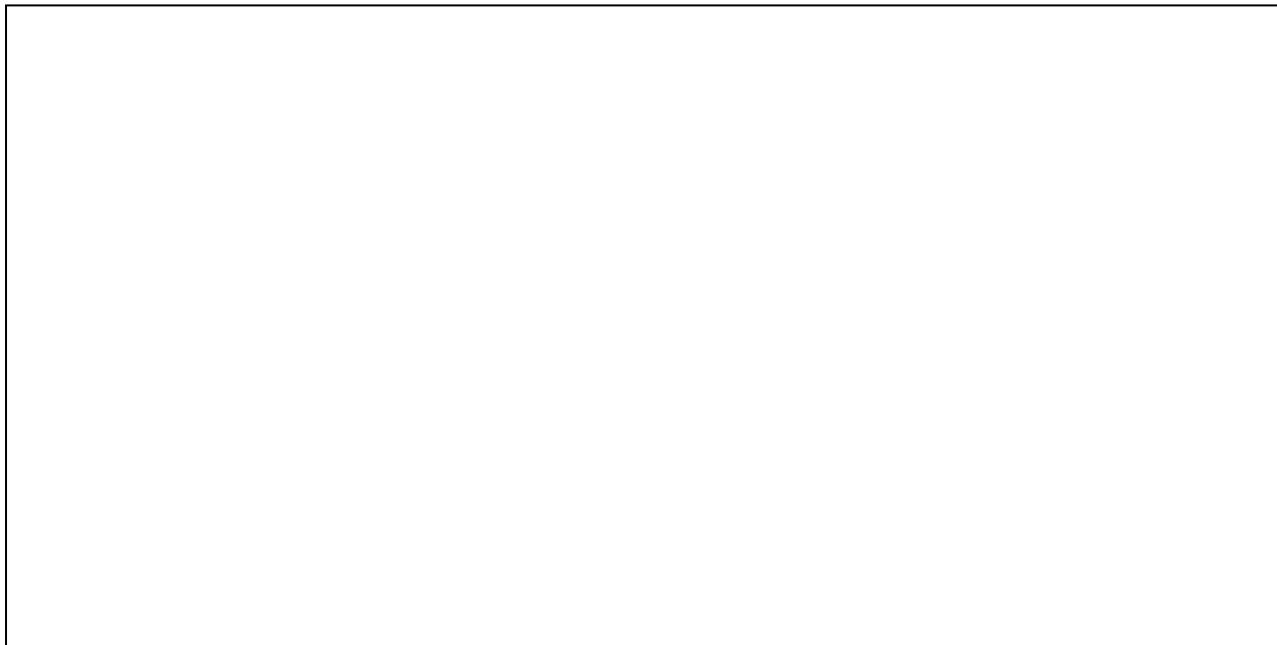
Meine Frau bringt im Frühling 1-4 Junge zur Welt.

Ich bin ein Mitglied der Katzen. Die Hauskatze ähnelt mir ein bisschen.

Ich bin \_\_\_\_\_.

## Welches ist dein Lieblingstier in den Voralpen?

Zeichne es!



Ausgestorbene Tiere



Manche Tiere, die früher im Kanton Freiburg lebten, sind bei uns nicht mehr anzutreffen.

Einige davon wurden in der Schweiz wieder angesiedelt.

Fülle die Tabelle aus:

Name des Tieres	Fehlt im Kanton	Wieder angesiedelt
Sumpfschildkröte		
Lachs		
Fischotter		
Biber		
Luchs		
Wolf		
Bartgeier		
Auerhahn		
Weissstorch		
Rebhuhn		
Heidelerche		

Warum gibt es keine Fischotter mehr bei uns?

-----

-----

Warum ist der atlantische Lachs aus unseren Gewässern verschwunden?

-----

-----

-----

Wie heisst dieser Vogel?

-----

Was frisst er?

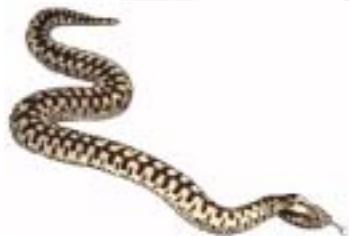
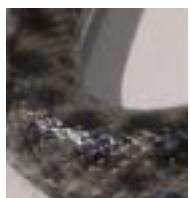
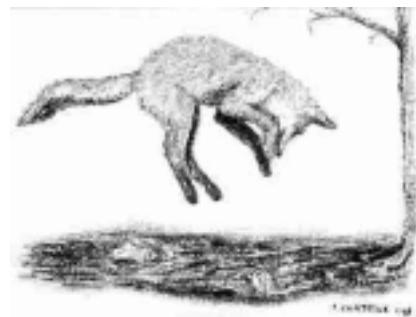
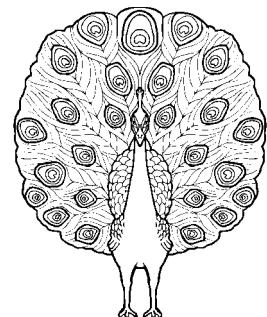
-----

Warum ist er ausgestorben?

-----



Was gehört zu wem? Verbinde mit Strichen.



Eines der Tiere ist bei uns nicht heimisch!

Richtig oder falsch: kreuze die richtige Antwort an !

		Richtig	Falsch
Der Wels ist der grösste Fisch in der Schweiz.	S		
Der Biber fällt Bäume, um seine Wasserburg zu bauen.	S		
Möwen leben vor allem am Wasser.	S		
Das Fell von Dachsen ist einfarbig grau.	M		
Die Geburtshelferkröte trägt ihre Eier auf dem Rücken.	M		
Eichhörnchen können nicht klettern.	M		
Der Uhu ist ein Schädling	M		
Das Hermelin wechselt die Farbe des Fells nicht.	V		
Der ausgestellte liegende Luchs ist ein Jungtier.	V		
Der Schwarzspecht trägt rote Federn auf dem Kopf.	V		

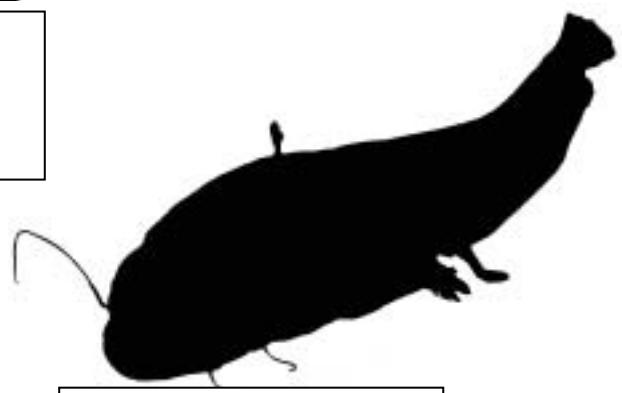
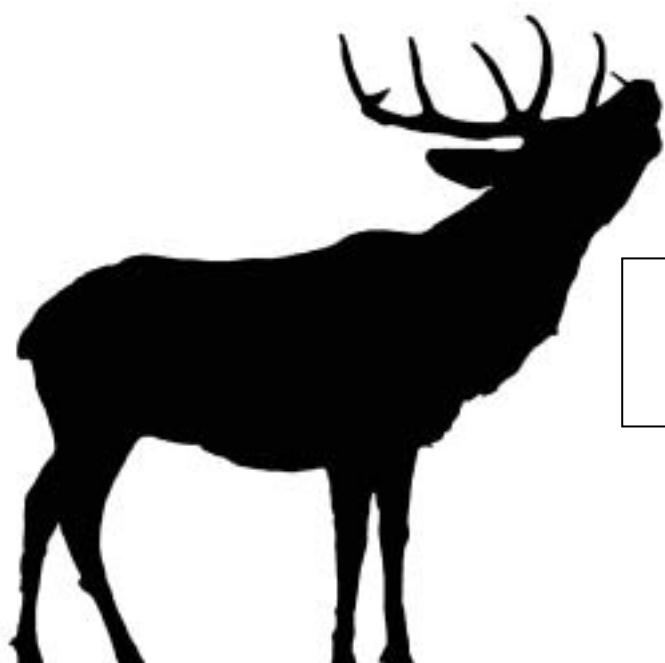
Du findest die Antworten in folgenden Vitrinen:  
A = Ausgestorben, M = Mittelland, S = See, V = Voralpen

### **Kennst du das Lied? Um welches Tier handelt es sich?**

Auf unsrer Wiese geht was, watet durch die Sümpfe.  
Es hat ein schwarz-weiss Röckchen an, trägt auch rote Strümpfe.  
Fängt die Frösche schnapp, schnapp, schnapp  
Klappert lustig klapp, klapp, klapp  
Wer kann das erraten?

---

Nun kennst du dich schon gut aus mit den Tieren aus unserem Kanton.  
Finde zu jedem Schatten den Namen des Tieres. Schreib auch seinen  
Lebensraum auf.



Kreise die Tiere ein, welche mit ihren Jungen ausgestellt sind.

Säugetiere

Fuchs

Gämse

Mauswiesel

Hermelin

Bär

Wildschwein

Reh

Wolf

Steinbock

Vögel

Höckerschwan

Waldohreule

Storch

Adler

Sperber

Reiher

Elster

Sturmmöwe

Flussseeschwalbe

## Antworten

### Seite 3

Es sind Zwergmäuse.

Sie können Kopf aufwärts und abwärts klettern. Sie führen Sprünge aus und rennen immer.

Sie fressen Samen, Blätter und Knospen.

Das Nest ist rund und zwischen Ästen aufgehängt.

Die Tragzeit ist die Zeit, in der die Jungen im Bauch der Mutter heranwachsen. Sie dauert nur 18-21 Tage. Ein Weibchen bringt mehrmals im Jahr 4-8 Junge zur Welt.

### Seite 4

Die 8 Unterschiede : neben dem Schwarzmilan fliegt ein Rauhfussbussard, der Schwarzmilan fliegt in eine andere Richtung, der Eistaucher fehlt, der Höckerschwan fehlt, die Flussseeschwalbe hat keinen Schwanz, die Tafel neben der Weisskopfmöwe ist abgeschnitten und der Blässgans fehlt ein Bein.

### Seite 5

Säugetiere im Seengebiet, zum Beispiel : Wildschwein, Iltis

Vögel im Seengebiet, zum Beispiel : Purpurreiher, Weisskopfmöwe

Schnecken haben nur 1 Schale, das Schneckenhaus, Muscheln haben 2 Schalen, die zusammenhängen.

Das Nest der Beutelmeise ist wie gewoben, es ist rund und an einem Ast aufgehängt,

### Seite 6

Gemäss Tafel befinden sich Elritze, Bitterling, Bartgrundel und Gruendling im Aquarium. Die übrigen Fische sind in der Vitrine Freiburger Seen ausgestellt.

Der grösste Fisch im Aquarium misst ca. 10 cm.

Eine Schätzung ist mittels der Hand, eines Fingers, eines Blattes Papier sowie eines Lineals möglich.

## Seite 7

Es ist der Fuchs aus dem Mittelland.

Er frisst hauptsächlich Mäuse und andere Kleintiere.

Früher hatten sehr viele Füchse die Tollwut. Heute ist die Krankheit ausgerottet.

Durch den Fuchs kann auch der Fuchsbandwurm verbreitet werden. Die Eier des Bandwurmes werden mit dem Kot abgelegt. Isst man Beeren, Kräuter oder Pilze, die am Waldrand wachsen, kann man sich anstecken.

## Seite 8

Diese Tiere leben im Holzschuppen :

Fledermäuse, Türkentaube, Schleiereule, Gartenrotschwanz, Steinmarder, Hausratte, Wanderratte.

Fledermäuse hängen sich mit ihren Füßen an die Decke.

Das gesuchte Tier ist eine Langohrfledermaus.

## Seite 9

Diese Tiere leben in den Waldgebieten des Mittellandes:

Uhu, Feldhase, Dachs, Reh

## Seite 10

### Vergleich:

Fell  
Pfoten  
Schwanz  
Schnauze  
Wo leben sie

### Maulwurf

dunkel  
vorne grosse Grabpfoten  
kurz  
spitz  
nur unter der Erde

### Schermaus

hell  
kleine Pfoten  
lang  
breit  
über und unter der Erde

## Seite 11

Der **Alpensegler** baut sein Nest gerne in alten Gebäuden.

Der **Kuckuck** legt sein Ei in fremde Nester.

Sein Ruf tönt „Kuckuck“.

Der **Kleiber** klettert Kopf unter am Stamm.

## Seite 12

**Murmeltiere** verbringen den Winter in einem tiefen Winterschlaf. Wer sehr lange und tief schläft, wird als Murmeltier bezeichnet.

Die Murmeltiere sind Pflanzenfresser. Sie lieben vor allem Alpenkräuter. Murmeltiere leben in Gruppen.

Bei Gefahr fliehen Sie in ihren Bau. Ein Murmeltier hält immer Wache und warnt die andern durch Pfeifen.

Nur das Männchen des Rothirsches trägt ein Geweih. Im Winter wird es abgeworfen und dann wächst ein neues, das mit jedem Jahr grösser wird.

Der **Adler** kann eine Flügelspannweite bis zu 2 m 30 erreichen. Wie gross ist die Spannweite von deinen Armen?

Der Adler baut seinen Horst in den Felsen. Er jagt kleinere bis mittlere Tiere wie Mäuse, Hasen, Murmeltiere, junge Gämsen.

Seite 13

1 = **Waldeidechse**

2= **Alpensalamander**

Vergleich

Farbe

Füsse

Kopf

**Waldeidechse**

grau-braun

zierlich

zierlich, schmal

**Alpensalamander**

schwarz

breit

breit

Der **Schneehase** und das **Hermelin** sind Säugetiere, die im Winter ein weisses Fell tragen.

Seite 14

Die **Alpenschneehühner** haben im Winter ein weisses Gefieder.

Vergleich

Körperbau

Hörner

**Steinbock**

kräftig

sehr gross beim Männchen

**Gämse**

schlank

Männchen/Weibchen

ehrer klein

Das gesuchte Tier ist der **Luchs**. Ein erwachsener Luchs ist in der Vitrine der ausgestorbenen Tiere unseres Kantons ausgestellt, ein junger Luchs gegenüber der Vitrine der Tiere in den Voralpen.

Seite 16

Fülle die Tabelle aus:

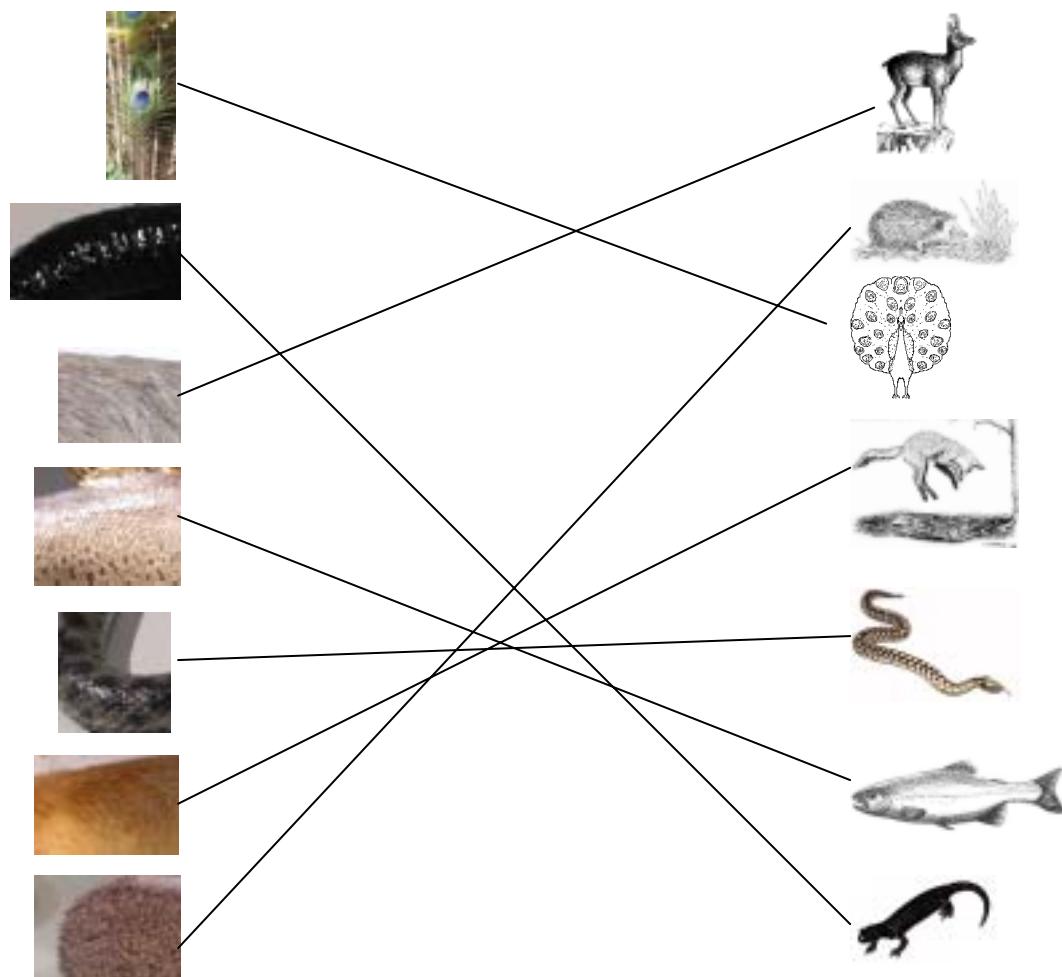
Name des Tieres	Nicht mehr im Kanton	Wieder angesiedelt
Sumpfschildkröte		
Lachs	nein	nein
Fischotter		
Biber		
Luchs		
Wolf		
Bartgeier		
Auerhahn		
Weissstorch		
Rebhuhn		
Heidelerche		

Der Fischotter steht am Ende der Nahrungskette. Er frisst Fische, die oft viele Gifte aus den Gewässern in sich tragen.

Der Lachs kommt bei uns nicht mehr vor, da er vor allem wegen der Staudämme nicht mehr bis ins Meer schwimmen kann, wo er normalerweise lebt. Eigentlich kommt der Lachs nur in die Bäche und Flüsse um zu laichen, d.h. um seine Eier abzulegen und zu sterben. Die jungen Lachse kehren ins Meer zurück, wo sie einige Jahre leben, um dann in den Fluss zurückzukehren, wo sie geboren wurden.

Auf dem Foto ist ein Kiebitz abgebildet. Er lebt gerne in sumpfigem Gebiet und frisst Insekten und kleine Tiere. Er ist ausgestorben, weil sein Lebensraum immer kleiner wurde und Gifte (Pestizide verwendet werden).

Seite 17



Der Pfau ist kein einheimisches Tier.

## Seite 18

	Richtig	Falsch
Der Wels ist der grösste Fisch in der Schweiz.	x	
Der Biber fällt Bäume, um seine Wasserburg zu bauen.	x	
Möwen leben gerne am Wasser	x	
Das Fell von Dachsen ist einfarbig grau.		x
Die Geburtshelferkröte trägt ihre Eier auf dem Rücken.	x	
Eichhörnchen können nicht klettern.		x
Der Uhu ist ein Schädling.		x
Das Hermelin wechselt die Farbe des Fells nicht		x
Der ausgestellte liegende Luchs ist ein Jungtier.	x	
Der Schwarzspecht trägt rote Federn auf dem Kopf.	x	

Das Lied handelt von Storch !

## Seite 19

Das Eichhörnchen lebt im Wald im Mittelland.  
Der Fischreiher lebt im Seengebiet.  
Der Hase lebt im Wald im Mittelland.  
Der Rothirsch lebt in den Voralpen.  
Der Uhu lebt im Wald im Mittelland.  
Der Steinmarder lebt im Mittelland.  
Der Wels lebt im Seengebiet.

## Seite 21

Folgende Säugetiere sind mit ihren Jungen ausgestellt: der Fuchs, die Gämse, der Steinbock und das Reh.

Folgende Vögel sind mit ihren Jungen ausgestellt: die Waldohreule, der Adler, der Sperber und die Flusseeschwalbe.